

”

Mit dem Projekt wollen wir älteren Menschen ermöglichen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen – ohne digitales Wissen wird dies immer schwieriger
Silke Busse,
Projektleiterin Digitalhoch2

RENÉ DAN, BLANKENESE

Freudig lächelt die Seniorin den Reporter an: „Ich habe zum ersten Mal in meinem Leben eine E-Mail geschrieben!“ Die 84-Jährige, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen will, hat an diesem Nachmittag gleich mehrere Erfolgserlebnisse an ihrem Smartphone, zu denen ihr Jule und Laura, Schülerinnen des Marion-Dönhoff-Gymnasiums, im Rahmen des Projekts „Digitalhoch2“ verhelfen. Bei diesem Angebot beantworten Neuntklässler des Gymnasiums in einer digitalen Sprechstunde (siehe auch Infotext) alle Fragen rund um Laptop und Handy, wobei sich die Beratung meist auf Smartphones bezieht.

Digitale Sprechstunde gegen Ausgrenzung von Senioren

So auch bei der 84-jährigen Iserbrookerin, die sich freut: „Ich habe googeln gelernt und jetzt eine HVV-App auf meinem Handy. Denn an der Busstation Schenefelder Holt hängt immer noch der Sommerfahrplan.“ Ihre entsprechenden Hinweise an Busfahrer fruchteten nichts.



Der 15-jährige Vita hilft Ute Himburg, die Daten ihres Smartphones vor unbefugtem Zugriff zu schützen. FOTOS: DA

Dank Handy endlich den aktuellen Busfahrplan lesen

Im Projekt **Digitalhoch2** vermitteln Neuntklässler Senioren Wissen rund um Smartphones und Tablets

Für sie ist klar: „Durch die Digitalisierung werden wir überall ausgegrenzt!“ Doch aufgrund der jetzt erworbenen Kenntnisse kann sie selbst dieser Tendenz entgegenreten. Ihre Bilanz der digitalen Sprechstunde mit den Schülerinnen: „Die beiden machen das sehr gut!“

Die 15-Jährigen, die freiwillig helfen, sagen zu ihrer Motivation: „Es macht sehr viel Spaß.“

Jule ergänzt: „Ich selbst lerne hier, langsam zu sprechen und dabei Worte wie ‚Download‘ zu vermeiden und sie statt dessen zu erklären.“

Doch auch Seniorinnen mit Vorkenntnissen setzen sich an einen der Tische im lichtdurchfluteten Aufenthaltsraum der Schule. Ute Himburg – eine von

Projektkooperation

Das Projekt „Digitalhoch2“ wurde im Jahr 2020 als Kooperation zwischen der Stiftung Generationen-Zusammenhalt und dem Verein „Wege aus der Einsamkeit“ gegründet. An vier Hamburger Schulen teilen Schüler ehrenamtlich und kostenlos mit Senioren ihr Wissen rund um Smartphone, Tablet & Co. Die Neuntklässler bekommen nach rund sieben Beratungen ein Zertifikat. „Mit dem Projekt wollen wir älteren Menschen ermöglichen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen – ohne digitales Wissen wird dies immer schwieriger“, sagt Projektleiterin Silke Busse. Ein

weiteres Ziel bestehe darin, „Alt und Jung wieder in einen Austausch zu bringen“. Zudem lernen Schüler, Wissen zu vermitteln. Finanziert wird das Projekt aus Spenden und Fördermitteln der Sozialbehörde sowie von drei Stiftungen. Die digitalen Sprechstunden werden in den Schulen jeweils zweimal im Monat angeboten – die nächste am Montag, 6. Februar, im Marion Dönhoff Gymnasium, Willhöden 74, von 14 bis 15.30 Uhr. Interessierte melden sich unter ☎ 37 08 89 11 oder per Mail an dh2@generationen-zusammenhalt.org an.

vier Besucherinnen an diesem Nachmittag – hat ihre Anliegen zu Hause auf einem Zettel notiert und arbeitet diese gemeinsam mit dem 15-jährigen Vita durch. Die 67-Jährige fragt ihn zu Themen wie Datenschutz und Einstellungen in Whatsapp. Vita weiß alles langsam und ruhig darzulegen, zeigt beispielsweise am Handy der Sülldorferin, wie sie Fotos aus dem Messengerdienst in ihrer Galerie speichert. Und so sagt Ute Himburg zu Digitalhoch2: „Dieses Angebot ist toll – hier kann man Hintergründe erfahren!“

Warum kommen vor allem Frauen zu Digitalhoch2?

Warum aber kommen vor allem Frauen zu Digitalhoch2? Projektleiterin Silke Busse hat darüber „keine belastbaren Informationen“, vermutet aber: „Vielleicht weil sich Männer nicht so trauen“ ihren digitalen Beratungsbedarf zu offenbaren. Insgesamt aber sei die Nachfrage nach den Sprechstunden hoch. Mit Blick auf die laufenden Kosten, aber auf die angestrebte Ausweitung von Digitalhoch2 auf andere Schulen sagt Silke Busse: „Hoffentlich bekommen wir weiterhin Spenden und Zuwendungen, um das Projekt weiterzuführen.“

Historischer Vortrag im Jenischhaus

OTHMARSCHEN. Der Historiker Franklin Kopitzsch hält am Mittwoch, 22. Februar, im Jenischhaus, Baron Voght-Strasse 50, einen Vortrag. Thema: „In Flottbek zu Gast – der Bremer Senator Dencken, der dänische Diplomat Johann Georg Rist und der braunschweigische Jurist Karl von Strombeck – neue Quellen zwischen 1792 und 1837“. Beginn: um 19 Uhr im Gartensaal. DS

Kostenlose Antiquitäten-Bewertung | Live Act

NOSTALGIA
ANTIKMÄRKTE
29. JAN
10 - 17 Uhr | 4 € EINTRITT
ANTIKUITÄTEN | SAMMLERSTÜCKE | DESIGN | KLASSIKER | RARITÄTEN
ALSTERTAL
EINKAUFPSZENTRUM
www.retro-vintage-antikmarkt.de

BERND BLINDOW SCHOULEN
blindow.de

Tag der offenen Tür
7. Februar
15:30 - 18:30 Uhr

Entscheide dich jetzt für eine Ausbildung zum/zur Pharmazeutisch-technischen Assistent/in (PTA)

... auch Studium Pharmamangement möglich!

BERND-BLINDOW-SCHOULEN HAMBURG
Weidestraße 122a | 22083 Hamburg
Tel.: 040 69453650

WIR MACHEN SIE MOBIL

Verkauf Leasing Finanzierung
REHA-ABTEILUNG 3-Räder | Scooter
BIKELEASING
www.bikeleasing.de
BUSINESS BIKE
JOBRAD
www.jobrad.de
Die Fahrradboerse
... der bessere Service für's Rad!
www.die-fahrradboerse.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 14-18.30 | Sa. 9-13 Uhr
Langelohe 65 | 25337 Elmshorn
Tel. 04121 7 64 63

DIE BADEBUCHT
Wedels Erlebnisbad und Wellnessoase
BAD & SAUNA



Projektleiterin Silke Busse will mit Digitalhoch2 Senioren ermöglichen, besser am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.